

- 2./3. das die haubtleüth in der alternation dienen mögen, das Jeder haubtman seine 100 Man absonderlich musteret, undt die gratificationen geniesen solle.
4. Wan der Ufbruch auf 4000 Man kommen wirdt dass man 2 Regimente machen solle".

"Maylandische Capitulation so Im augsten 1684 uffgerichtet vohn 2000 Mann von verpundteten ohrten".

- 1) s. Dorsualnotiz am Schlusse des Regests.
 2) Einer davon war der Zuger Hauptmann Karl Josef Brandenburg, vgl. AH 45/96.
 3) vgl. EA VI 1, 109 a sowie spez. 110 (zu a)

Kopie, Dorsualnotiz vermutlich von Beat Jakob I. Zurlauben.
 AH 45, 198-202 - Blatt 202^x leer

98

1668 November 14.

KAPITULATION ZWISCHEN OESTERREICH UND DEN VI KATH. ORTEN [LU, SZ, NW, ZG¹, FR UND AI]

s. EA VI 1, 768 "Zusaz zu 1 (769 Pkt. 2 "Capitulation")

- 1) Stadt und Amt Zug war auf dieser gemeineidg. Tagsatzung in Baden nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.

Kopie, von gleicher Hand wie AH 45/93 - AH 45, 203-204

99

1668 Mai 26., Turin

A

SCHREIBEN DES HERZOGS VON SAVOYEN UND KOENIGS VON ZYPERN [KARL] EMANUEL II. AN [AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT] ZUG

"Wan Jhr die Muhewaltung ubernehmendt, die Resolution wol Zue Considerieren, welche dem Landt Wadt unndt der Stat Genff Zue favor [- Beschirmung durch die eidg. Orte -] bey lester badischer tagleistung¹ Ergriffen wordten; werdendt Jhr findten, dass Sie nit unbillich den heyligen Stüell; unndt alle Andtere Catholische fürsten, denen Ess verständtlich für ohren kummen, besturzt, Angesehen, sie nit allein der Catholischen Religion, sondernss Annoch allen wahrhaftten Maximen Eüweress Particular Interessess Zue widter unndt

Entgegen; Der Nachtheil So unss hier durch begegnet, Jst Einer solchen Jmportanz dass wir dem [Benoft II Cize] Baron De G r e i s y unsserem Ambassadoren befelch Ertheilt, vohnn den Catholischen mit unss verpünteten ohrten, Ein tagleistung Zue begehren,² durch welche Jhr unss verobligieren werdtentd, mit Eilfertiger Abordnung Eüwerer Ehrengesandten, damit Er Eüch Represen-tieren könne dass wenige fundament, so besagte Resolution Jnhabt, unndt den Anlass welchen wir haben unss Zue beklagen, unndt die Reparation Zue sue-chen; welche So billich, dass wir nit Zweifflen, Jhr Eüwer Seitss auch hier Zue verstehen werdentd, welchess Zue thuen, wir Eüch Aller Einständigist wol-lendt Gepetten haben; undt desto Lichter beschehen kan angesehen dass ohrt Ury mit dem Exempel vohrhergegangen, undt der Standt, Jnn welchen sich gegen-wehrtig alle sachen widterumb zenichten werdtentd; alle falsche Praetexten deren man sich widter Ein so billichess vohrhaben gebrauchen könnte Confundie-ren wirdt". Ihre diesbezügliche Willfähigkeit werde man als ein weiteres Zeichen ihrer Freundschaft betrachten und sich seiner-seits noch vermehrt bemühen, ihnen ihre "affection Zue bezeügen" und dergestalt dem gemeinsamen Bündnis noch besser zu genügen.

Betrifft die Landschaft Waadt

1) vgl. EA VI 1, 744 d, 747 cc, 748 gg

2) Konnte in den gedruckten EA nicht nachgewiesen werden.

Kopie, mit Dorsualnotiz von Statthalter Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 45, 205

100

1647 August

A

KAPITULATION ZWISCHEN DEM GROSSHERZOG VON FLORENZ [FERDINAND II. MEDICI] UND DEN V KATH. ORTEN "UM EIN UFBRUCH VON 2000 MAN [= REGIMENT VON OBERST JAKOB LUSSER]"

AH 45/103

-
1. Es verpflichtet sich der Herzog, dass diese "800 oder 1000 Man nit anderst no[c]h weiterss sollendt gebrucht werden alss Zu schutz und schirm seiner in habenden Landen lauht dess Credenz schribenss und niemand Zu nohtheil".
 2. "Jhr Altezza sol disem Regiment lassen alle friheiten", wie sie bei al-len übrigen in [den] Fremden Diensten [von Mailand/Spanien